

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mario Beger, AfD-Fraktion

Thema: **Neubau von Windkraftanlagen am Stausee Radeburg und dem Naherholungsgebiet Brettmühlenteich**

Vorbemerkung:

Im SZ Leserbrief vom 22.07.2015 beklagt sich die BI „Gegenwind Rödersnsche Heide“, dass am Stausee Radeburg und dem Naherholungsgebiet Brettmühlenteich Vorrangflächen für Windparks geplant werden sollen. Die Vorrangflächen rücken an Häuser und Siedlungen stellweisen bis zu 450 m heran.

In der konstituierenden Sitzung des Kreistags Meißen vom 18.9.14 wurde folgender Änderungsantrag (Beschluss Nr. 14/6/0043) der FDP/DSU Fraktion vom Kreistag mit Mehrheit beschlossen: "Die Staatsregierung und der Landtag werden aufgefordert, umgehend einheitliche Regelungen für die Nutzung der Windkraft in Sachsen mit einem Mindestabstand von 10 Hektar zur nächstgelegenen Wohnsiedlung zu schaffen und dabei die Möglichkeiten des Baugesetzbuches § 249 Abs. 3 wahrzunehmen."

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wo sollen die Flächen ausgewiesen werden?
2. Welche Abstände hätten die Vorrangflächen zu den anliegenden Gemeinden?
3. Können die betroffenen Gemeinden im Vorranggebiet Höhen begrenzen oder Mindestabstände festlegen?
4. Wie viele Windräder würden gebaut, wenn der Plan bestätigt wird?
5. Welche Maßnahmen möchte der Windkraftplanungsverband unternehmen um das sensible Naturschutzgebiet zu schützen?

Dresden, 06.08.2015



Unterzeichner: Mario Beger
Datum: 06.08.2015

Mario Beger (MdL)
(AfD-Fraktion)